
FDP Schwalm-Eder

HOMBERGS FDP WILL ANPACKEN

10.01.2016

Kreisvorsitzender Nils Weigand begrüßte die rund 80 Gäste der FDP. Diese gedachten Manfred Ripke, dem langjährigen Vorsitzenden der Homberger FDP, der im vergangenen Sommer plötzlich verstorben ist.

Wo die Freien Demokraten alles anpacken wollen, erklärten verschiedene Vertreter der Partei. Zunächst informierte der Stadtverordnete und Homberger Spitzenkandidat Holger Jütte über die Vorhaben der Homberger Liberalen. So möchte die FDP ein klares Konzept für einheitliche Parkgebühren in der gesamten Stadt entwickeln. Außerdem müsse schnelles Internet für alle Ortsteile geschaffen werden.

Wiebke Reich, FDP-Spitzenkandidatin für die Kreistagswahl, stellte das Kommunalwahlprogramm vor und erklärte auch den Slogan und die von den Kandidaten eingesetzten gelben Arbeitshandschuhe auf den Plakaten: „Die gelben Handschuhe sind das Leitmotiv in unserem Wahlkampf und sollen den Geist in unserer Partei, die Zusammenarbeit und unsere Einstellung zur Politik symbolisieren: Denn wir wollen die Probleme vor Ort anpacken! Hier im Kreis und in jeder Kommune!“ Laut Reich sehen die Freien Demokraten in zahlreichen Städten und Gemeinden insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Verkehr und in der Haushaltspolitik aktuell erheblichen Verbesserungsbedarf.

Jürgen Lenders, Landtagsabgeordneter aus Fulda und Gastredner des Neujahrsempfangs, berichtete über aktuelle Entwicklungen in der Landespolitik. Insbesondere darüber, dass im Landestraßenbau insgesamt 10 Millionen Euro Kürzungen vorgenommen wurden. Darunter leide auch der Schwalm-Eder Kreis, da viele sanierungsbedürftige Straßen nun nicht zeitnah saniert werden können. Außerdem informierte Lenders, dass der grüne Verkehrsminister Al Wazir nach wie vor den Weiterbau der A 49 verhindern möchte – dagegen gelte es anzukämpfen.

Mit dem traditionellen Neujahrsempfang ist die die FDP Homberg schwungvoll in den Kommunalwahlkampf gestartet.